Juni 2012_**1**3

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Editorial_Tabubruch BLZK_Zahnärzte bei den Special Olympics München 2012 Dental-Fachhandel_Infotage 2012 Bezirksstellen-Info_Zahnärztlicher Notdienst in München Berufsschule_Das Sekretariat ist immer präsent

"Es gibt überall Blumen für den, der sie sehen will." (Henri Matisse)





Bestellung

hiermit bestelle ich den "Zahnärztlichen Röntgenpass zum Preis von:

- 100 Stück 19,00 €
- 200 Stück 30,00 €
- 500 Stück 55,00 €
- Inkl. Versandkosten (7,00 €)
- Mehrwertsteuer in Höhe von 19%
- Zahlung erfolg per Rechnung

Datum / Unterschrift

Kreuzer offset & digital print company
Hans-Pinsel-Str.10b • D-85540 Haar
Tel: 089 46 20 15 25 • Fax 089 / 46 20 15 23

AT der Amendung und untersuchte Körperregion	Praxis- oder Klinkstempel	Datum und Unterschoft	RÖNTG	ENPASS
Röntgenpass nach 3 zli Abz. nach 1 zli Abz. stand 1 zli A	Art der Anv untersuchte	vendung und Körperregion	Praxis- oder Klinikstempel	Datum und Unterschrift
soongenautnamme vor.				





Tabubruch

Verehrte liebe Kollegin, verehrter lieber Kollege!

Unlängst überrascht Daniel Bahr, der Bundesgesundheitsminister und FDP Abgeordnete die Akteure im Gesundheitssystem mit einem ganz besonderen Bonbon. Die Bundesregierung will den Krankenkassen eine Steuerungsfunktion im stationären Bereich zugestehen. Versicherte sollen in Zukunft die Möglichkeit wahrnehmen, ein von der Krankenkasse vorgeschlagenes Krankenhaus auszuwählen um im Gegenzug die Zuzahlung - immerhin aktuell 10.- €/ Werktag bis zu einer Höchstgrenze von 280.-€/Jahr - einsparen zu können. Ein Änderungsantrag der Bundestagsfraktion von Union und FDP zum Entwurf des Gesetzes zur Einführung eines neuen Entgeltsystems in der Psychiatrie soll den Kassen über eine entsprechende Satzungsänderung diese Möglichkeit einräumen.

Haben wir uns – auch in letzter Zeit – bereits mit einer Vielzahl von Vorschlägen und besonders dreisten Einlassungen zur Reformierung des Gesundheitssystems auseinander setzen müssen – gerne erinnere ich hier auch an das Positionspapier des GKV Spitzenverbands – bedeutet diese Idee in mehrfacher Hinsicht einen Tabubruch und den Frontalangriff auf Konsentiertes und Bewährtes im bundesdeutschen Sozialsystem. Das vornehmliche Interesse einer Krankenkasse ist marktwirtschaftlich orientiert, eine qua-

litativ hochwertige Versorgung für alle Versicherten bei angemessenem Entgelt für den Leistungserbringer allenfalls wünschenswert aber nicht gelebte Realität. Wie oft führen die Krankenkassen bei Vergütungsverhandlungen das SGB V ins Feld. Seit Jahren bietet das Gebot der Wirtschaftlichkeit und auch das Primat der Beitragssatzstabilität trefflich Argumentationsgrundlage für eine Begrenzung der Mittel. Sicherlich spannend, wenn mit dem Versorgungsstrukturgesetz ab 2013 eine Punktwertnivellierung Primärkasse-Ersatzkasse umgesetzt werden muss und die Budgets an den tatsächlichen Bedarf aus dem Jahr 2012 angepasst werden sollen ("Reset").

Der ewige Kampf des ambulanten Sektors gegenüber stationären Angeboten wird hier in völlig unzulässiger Weise zu Gunsten der Krankenhäuser entschieden. Erwartet werden muss, dass die Krankenkassen insgesamt den Versorgungsweg bahnen, völlig naiv wäre die Einschätzung, dass der ambulante Bereich nicht von dieser Regelung betroffen sein könnte. Das hohe Gut der freien Arztwahl wäre dahin und dies wäre völlig inakzeptabel. Warum wird das Verhältnis Arzt/Zahnarzt-Patient in Frage gestellt und warum wird versucht, zunehmend einzugreifen in einen Bereich, der - verankert im Sozialgesetzbuch - erfolgreich eine höchst sensible Beziehung begründet? Eine Aufweichung dieses Miteinanders hat nichts zu tun mit einer Qualitätsverbesserung der medizinischen Versorgung, sondern soll ausschließlich Kosten senken. Der Patient ist nicht unmündig, er hat überdies mannigfaltige Möglichkeiten der unabhängigen Information und Beratung rund um das Thema medizinische/zahnmedizinische Versorgung. Die Krankenkassen sind aufgerufen, Ihren Beitrag zu leisten, den Versicherten unabhängig zu beraten, dies aber bitte nicht vor dem ausschließlichen Hintergrund der Kosteneinsparung.

Warum eigentlich forcieren wir nicht die Beratung unserer Patienten bei der Wahl der richtigen Krankenkasse?

Herzlichst, Ihr Cornelius Haffner

Inhalt

Editorial	03
Zahnärzte bei den Special Olympics München 2012	04
Famulaturbericht – Hilfsprojekt in Myanmar	06
"Mehr als Sie erwarten"	06
Erstmals staatliche Förderung für die private Pflegevorsorge	07
Zahnärztlicher Nachtnotdienst in München	08
Das Sekretariat der Berufsschule ist immer präsent	09
Hilfe im richtigen Moment	09
ZBV München Fortbildung 2012	10
Montagsfortbildung	14
Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern	15
Termine	16
Impressum	17
Notfalldienste der Zahnärzte	18
Stellenangebote	20
Stellengesuche	23
Verschiedenes	24



Zahnärzte bei den Special Olympics München 2012

POSITIVE BILANZ DER BAYERISCHEN LANDESZAHNÄRZTEKAMMER ZU "SPECIAL SMILES"

→ Pressemeldung BLZK

München – Die Special Olympics München 2012, die Nationalen Spiele für Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung, waren ein voller Erfolg: mit 14000 Teilnehmern und 5000 Athletinnen und Athleten wurde ein neuer Rekord erreicht. Eine positive Bilanz zieht auch die Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK) zum Mundgesundheitsprogramm "Special Smiles": Das Angebot rund um die Zahnpflege wurde rege genutzt.

"Special Smiles" ist Teil des Gesundheitsprogramms "Healthy Athletes" und wurde in diesem Jahr zum vierten Mal von der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK) organisiert. "Die Botschaft der Special Olympics – die Inklusion – liegt uns am Herzen: Menschen mit geistiger Behinderung sollen in der Mitte der Gesellschaft ankommen", so Christoph Benz, Präsident der BLZK. "Bayern nimmt bei diesem Engagement eine Vorreiterrolle ein, und wir sind stolz, dass nun andere Bundesländer dem Beispiel folgen wollen."



731 Screenings und 150 Behandlungen

Insgesamt 731 Athletinnen und Athleten ließen sich während der Veranstaltung nach einem spezifischen Screeningprogramm untersuchen. Das Ergebnis: 426 Athleten (58 Prozent) wiesen Gingivitis auf und 150 Athleten (21 Prozent) mussten dringend zahnärztlich behandelt werden. Die erhobenen Daten fließen in eine an der Universität Heidelberg erstellte Studie zur Mundgesundheit von Menschen mit geistiger Behinderung ein.

Der Parcours aus Zahnputzbrunnen, Kariestunnel und Untersuchungsstühlen entwickelte sich schnell zum Publikumsmagneten – nicht zuletzt, als Schauspielerin Michaela May und ihr Kollege Bobby Brederlow eifrig mitputzten. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer trugen dazu bei, dass die Athleten für das Thema Mund-

links

 $\hbox{\it Hat der Wettk\"{a}mpfer den \ richtigen \ Biss? \ Dr. \ Bernd \ Markert \ beim \ Athleten-Screening.}$

Rechts

Mit Freude dabei: Fr. Dr. Dr. Frenzel bringt Zähne und Gesichter zum Strahlen.

Rechts außen

oben: Keine Dopingkontrolle, sondern Dr. Christan Eschrich bei der Untersuchung. mitte: Dr. Angelika Brunner gibt mit LAGZ-Löwe Dentulus Anweisung für die richtige Zahnpflege.

unten: Schauspielerin Michaela May, daneben Wrigley Deutschlandchef Michael Kunze, im Stuhl Schauspieler Bobby Brederlow davor untersuchend ZÄ Maren Müller-Schiefer, Regional Clinical Director Special Smiles Bayern (Untersuchung).

gesundheit sensibilisiert wurden und erfuhren, dass Zahnpflege auch Spaß machen kann.

Dazu gehörten Zahnärztinnen und Zahnärzte der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit (LAGZ) mit ihren Praxisteams, eine Zahnärztin und 50 Studenten der LMU München, Bundeswehrzahnärztinnen sowie Mitarbeiter des Hauptsponsors Wrigley.

Special Smiles-Programm 2013

Bereits im nächsten Jahr finden in Bayern die nächsten Nationalen Special Olympics statt – und zwar vom 14. bis 19. Januar 2013 in Garmisch-Partenkirchen. Dann werden sich bayerische Zahnärzte wieder im Rahmen des Special Smiles-Programms ehrenamtlich engagieren. *Quelle: BLZK vom 31.5.2012*

www.zbvmuc.de 13/12_ zahnärztlicher anzeiger_5

Famulaturbericht - Hilfsprojekt in Myanmar



Nach unserem Spendenaufruf in der Ausgabe 24/2011 und einem von uns organisierten Spendenabend war es uns drei Zahnmedizinstudentinnen aus München möglich, eine mobile Behandlungseinheit, Instrumente und Verbrauchsmaterial für unsere Famulatur in Myanmar zu kaufen.

Da wir zusätzlich ca. 120 kg Sachmittelspenden erhielten, konnten wir während unseres Aufenthalts in Begleitung eines burmesischen Zahnarztes sehr viele Menschen zahnmedizinisch versorgen. Wir demonstrierten außerdem den korrekten Umgang mit Zahnbürste und

Zahnpasta und verschenkten insgesamt 3000 Sets in Kindergärten, einem Waisenhaus und in entlegenen Orten.

Die mobile Behandlungseinheit, unsere Instrumente und eine große Menge an Verbrauchmaterial warten nun in der Klinik der Amara Foundation in Yangon auf den nächsten Einsatz. Bei Interesse

freuen wir uns sehr und stehen gerne für weitere Informationen unter

→ mobileeinheit@gmx.de zur Verfügung.

Wir möchten uns herzlichst bei allen, die dieses Hilfsprojekt unterstützt haben, hedanken



"Mehr als Sie erwarten"

DIE "ID DEUTSCHLAND - INFOTAGE DENTAL-FACHHANDEL" 2012



Auf den diesjährigen "id deutschland – infotage dental-fachhandel" im Herzen von Bayern werden sich Dentalfachhandel und -industrie dem Fachpublikum als eingespieltes Team präsentieren.

Das "dynamische Duo" aus Industrie und Handel weiß jeweils mit einem "Mehr" an Vorteilen, Information und Erlebnis zu punkten; insbesondere Trends wie die Digitalisierung in Diagnostik & Therapie, die personalisierte Medizin sowie die Werkstoffinnovation im Bereich Warenwirtschaft werden abwechslungsreich aufbereitet. Auch wird das Thema Work-Flow-Optimierung in vielen Bereichen eine Rolle spielen. Das Fachpublikum aus Labor und Praxis sollte sich jetzt schon folgende Termine vormerken:

→ id süd - München, 20.10.2012,

Durchführungsgesellschaft der idd-infotage ist die LDF, Leistungsschau Dentalfachhandel GmbH.

Mehr Vorteile

Dentalfachhandel und -industrie bieten auf den idd-Infotagen ein umfassendes Produktsortiment an, zu dem das Fachpublikum intensiv beraten wird. Deshalb lohnt es sich, vorab Termine mit seinem Fachberater zu vereinbaren. Jeder Besucher kann sich außerdem über Trends und Neuheiten auf dem Markt informieren und findet sich so im immer komplexeren Dentalmarkt zurecht. Indem es Leistungen und Produkte auf den idd-In-



fotagen komprimiert aufbereitet, erspart das "dynamische Duo" aus Industrie und Handel den Besuchern viel Zeit und Kosten. Umfangreiche medienübergreifende Informationssuchen können so vermieden, Gebühren für teure Spezialveranstaltungen gespart werden.

Mehr Information und Erlebnis

Auf drei Info-Inseln erlebt der Besucher aus Praxis und Labor die Anwendungsund Beratungsorientierung des Fachhandels. In humorvoller und unterhaltsamer Weise werden die Info-Inseln jeweils die alltagspraktischen Themen "Kundendienst", "Warenwirtschaft", und "Technischer Service" behandeln. Im Mittelpunkt steht dabei der praxisbezo-

Erstmals staatliche Förderung für die private Pflegevorsorge

→ Pressemitteilung BMG

Das Bundeskabinett hat heute beschlossen, dass es erstmals eine staatliche Förderung für eine private Pflegezusatzversicherung geben wird. Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr zeigte sich mit dem Beschluss zufrieden: "Wir fördern die private Pflegevorsorge der Bürgerinnen und Bürger mit 60 Euro im Jahr. Diese Pflegevorsorge ist wichtig, weil die gesetzliche Pflegeversicherung immer nur einen Teil der Pflegekosten übernimmt. Eine private kapitalgedeckte Vorsorge ist deshalb eine notwendige und sinnvolle Ergänzung. Sie sorgt auch dafür, das die Pflegeversicherung demographiefest und stabil wird."

Mit dem Beschluss werden die Grundlagen dafür geschaffen, dass die Finanzierung der Pflege in Deutschland um eine private Pflege-Vorsorgeförderung ergänzt und damit auf eine breitere Basis

gestellt werden kann. Es wird eine zusätzliche Säule der Finanzierung geschaffen, indem die Bürgerinnen und Bürger dabei unterstützt werden, eigenverantwortlich und kapitalgedeckt für den Fall der Pflegebedürftigkeit vorzusorgen. Damit möglichst viele Menschen von der Förderung profitieren können, ist vorgesehen, dass unabhängig vom persönlichen Einkommen Versicherte der gesetzlichen Pflegeversicherung künftig eine Zulage in Höhe von 60 Euro jährlich zu ihrer Versicherungsprämie erhalten, wenn sie eine freiwillige, private Pflege-Zusatzversicherung abschließen, die bestimmte, gesetzlich vorgegebene Bedingungen erfüllt. Die Verwaltungs- und Abschlusskosten sollen begrenzt werden. Bei der Versicherung muss es sich um eine sog. Pflege-Tagegeld-Versicherung handeln. Der Umfang des Versicherungsschutzes kann individuell bestimmt werden, wobei die untere Grenze durch den monatlichen Mindestbeitrag von 10 Euro gegeben ist und die obere Grenze maximal die doppelte Leistung der sozialen Pflegeversicherung umfassen darf.

Versicherungsunternehmen die diese privaten Pflege-Zusatzversicherungen anbieten, dürfen Antragsteller nicht aufgrund gesundheitlicher Risiken ablehnen. Leistungsausschlüsse oder Risikozuschläge dürfen ebenfalls nicht vereinbart werden.

Das Bundeskabinett hat sogenannte Formulierungshilfen beschlossen, die nun den Fraktionen der Koalition zugeleitet und in das laufende Gesetzgebungsverfahren zum Pflegeneuausrichtungsgesetz eingebracht werden. Die Regelungen sollen am 1. Januar 2013 in Kraft treten.

Quelle:

Bundesministerium für Gesundheit vom 6.6.2012

gene Austausch; Fragen, Probleme, und Kritik können die Besucher direkt mit den Experten diskutieren.

Alle Interessierten können sich im Vorfeld der idd-infotage im Internet oder über das idmagazin informieren. Zusätzlich werden besondere Aktionen wie die Bonus-Card über Facebook und Twitter kommuniziert – dort bietet sich auch die Möglichkeit zu vertieftem Dialog.

Weitere Informationen:

- → www.iddeutschland.de
- → Fan werden auf Facebook: http://www.facebook.com/ iddeutschland
- → Den Infotagen folgen auf Twitter: https://twitter.com/#!/id_ deutschland





Hamburg Messe
Halle A1
Freitag, 21. September
Samstag, 22. September



Messe München Halle A6 Samstag, 20. Oktober



Halle 8a Freitag, 26. Oktober Samstag, 27. Oktober



Messe Frankfurt Halle 5.0 + 5.1 Freitag, 09. November Samstag, 10. November

Die Vorgeschichte



Bis zum Millennium war München in Sachen zahnärztlicher Notdienst fein raus. Wenn auch in den letzten Praxen der

Stadt die Bohrer stillstanden und die letzten Lichter verloschen waren, konnte man als Praxisbesitzer guten Gewissens seinen Feierabend einläuten. Denn wer auch immer in dieser Stadt nach Praxisschluß Zahnschmerzen hatte, hatte mit der Zahnklinik (Der MKG-Ableger an der Lindwurmstraße) einen sicheren Anlaufpunkt. Dieser Service war eine win-win-Situation für die niedergelassenen Zahnärzte, deren Patienten und vor allem für die Studenten der Zahnheilkunde im klinischen Semester. Da es eben nur diese eine Anlaufstelle für Schmerzpatienten gab, herrschte an Patienten nie Mangel. Das schulte die Behandlungssicherheit bei der Schmerztherapie und Traumatologie, und andererseits konnten einige Studenten Patienten, die keinen Hauszahnarzt wussten, in den Kliniksemestern konservierend und prothetisch weiterversorgen. Das alles ist leider inzwischen Geschichte, denn die Zahnklinik steht für diesen Service seit mehr als einem Jahrzehnt nicht mehr zur Verfügung. Als Ursache werden einerseits die geänderten Dienst- und Ruhezeiten für das angestellte Personal genannt, zum anderen wollte sich die Zahnklinik diesen Service offenbar von den niedergelassenenen Zahnärzten und deren Vertretung KZVB versilbern lassen. Da man sich bei den Honorarforderungen nicht einigen konnte, entfällt seither für die Münchner Kollegen diese bequeme Möglichkeit, den Notdienst zu delegieren.

Die Problematik

Der Bezirksstelle München war es zwar gelungen, neben der obligatorischen Ein-

teilung des Wochenendnotdienstes auch arbeitstäglich für die Zeit von 19.00 -23.00 Uhr einen zahnärztlichen Bereitsschaftsdienst zu organisieren. In der verbliebenen nächtlichen Zeit von 23.00 Uhr - 7.00 Uhr gelten aber seit dem Rückzug der Zahnklinik die Regularien für den vertragszahnärztlichen Notdienst in Bayern, wie sie in der blauen Vertragsmappe nachzulesen sind. Und diese Regularien sehen bei Mangel an Alternativen eine nächtliche Rufbereitschaft für alle Praxen vor. Wer will das und wer kann das auch leisten? Um es einmal mit den Worten des fiktionalen Charakters Forrest Gump zu sagen: Zahnärztlicher Notdienst war schon immer wie eine Schachtel Pralinen: Man weiß nie was man bekommt. Von Schilderungen aus dem Kollegenkreis hört man nun aber immer öfter, dass die Schachtel offenbar immer leerer wird. Immer seltener werden die dezentral eingeteilten Notdienstpraxen tatsächlich auch von Schmerzpatienten aufgesucht, die Kollegen bleiben nicht selten auf den vorgehalteten Kosten sitzen. Eine mögliche Ursache dafür ist vielleicht, dass einzelne Medizinische Versorgungszentren (MVZ) in München Stadt diesen Trend erkannt haben und von sich aus eine zahnmedizinische Rund-um-die-Uhr-Versorgung anbieten. Einige davon haben sich offenbar so gut in dieser Niesche etablieren können, dass diese Zentren mittlerweile von den Patienten als neue Institution der alten "Zahnklinik" wahrgenommen werden.

Ein Lösungsvorschlag

Auch wenn man standespolitisch dem zunehmenden Trend zu (zahn-)ärztlichen Ketten und Groß-Zentren durchaus argwöhnisch gegenübersteht, muß man neidlos anerkennen, dass diese die besten Voraussetzungen haben, die vertraglich geforderte nächtliche Betreuung leisten zu können. Da die Bezirksstelle München der KZVB für die Überwachung des Sicherstellungsauftrags zuständig ist, wurde nun vorsichtig sondiert, ob sich nicht ein zentral gelegenes, vertrauenswürdiges MVZ für die Übernahme des leidigen Nachtnotdienstes offiziell bereit erklären würde, wenn sie diesen Dienst ohnehin schon bisher leisten.

Mit dem Zahnzentrum All-Dent, Bayerstraße 21, 80335 München, scheint nun ein solcher strategischer Partner gefunden zu sein.

Die Bezirksstelle München teilt allen Münchner Kolleginnen und Kollegen in München Stadt und Land mit, dass Praxen, die ihre nächtliche Rufbereitschaft in der Zeit zwischen 23.00 Uhr und 7.00 Uhr nicht selbst ausüben möchten, künftig in ihren Bandansagen auf den nächtlichen Notdienst von All-dent verweisen dürfen.

Der nächtliche Notdienst von All-Dent ist unter dieser Rufnummer zu erreichen:

089 / 54459898

Darüber hinaus können Schmerzpatienten diesen Notdienst auch ohne vorherige Anmeldung am Praxissitz in der Bayerstraße wahrnehmen. Diese Rufnummer werden Sie künftig auch im Service-Teil des Zahnärztlichen Anzeigers bei den Notdiensteinteilungen finden. Der Bezirksstelle München und All-Dent ist gleichermaßen an einer guten Zusammenarbeit gelegen. Sollten Sie als nachbehandelnder Kollege oder Kollegin über Probleme im Zusammenhang mit diesem Notdienst klagen, werden Sie gebeten, dies der Bezirksstelle München umgehend mitzuteilen.

Es bleibt mir noch, diesem Experiment viel Erfolg zu wünschen. Trotzdem – irgendwie schade, um die alte Zahnklinik und für die Studenten.

Dr. Peter Scheufele, Chefredakteur









Das Sekretariat der Berufsschule ist immer präsent

In verschiedenen Zahnärztlichen Anzeigern wurde das Sekretariat als Visitenkarte einer Schule bereits vorgestellt.

Inzwischen hat sich bei der Besetzung in unserem Sekretariat wieder eine Veränderung ergeben. Wir haben zusätzlich eine neue Mitarbeiterin bekommen:

Seit Mai unterstützt uns Frau Fürmann bei der Erledigung der vielfältigen Aufgaben. Sie hat eine Teilzeitstelle und wickelt am Montag und Dienstag jeweils vormittags den Parteiverkehr ab und nimmt eingehende Telefonate entgegen. Frau Schoppa ist nun Mittwoch, Donnerstag und Freitag am Vormittag an unserer Berufsschule. Nachdem Frau Schoppa und Frau Fürmann am Vormittag da sind und

ich (Helene Mayr) deshalb den Sekretariatsablauf zum Teil alleine bewältigen muss, bitte ich um Ihr Verständnis, falls ich bei Telefonaten nicht immer sofort erreichbar bin.

Wir haben auch verschiedene Aufgaben außerhalb des Büros, z.B. im Archiv oder Lehrerzimmer zu erledigen. Botengänge verhindern ab und zu unsere Anwesenheit. Sprechen Sie uns unbedingt auf den Anrufbeantworter, wir rufen Sie dann selbstverständlich so schnell wie möglich zurück. Während der Schulzeit ist das Sekretariat von Montag bis Donnerstag jeweils von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet. In der Mittagszeit ist wegen einer variablen 30-minütigen Pause kein Parteiverkehr. Wir schließen das Sekretariat von

12:15 Uhr bis 14:15 Uhr, weil in dieser Zeit auch vertrauliche Personalarbeiten erledigt werden müssen. Freitags haben wir von 7:30 Uhr bis 12:15 Uhr durchgehend geöffnet.

In den Ferien ist das Sekretariat geschlossen. Nur während der Sommerferien ist in der ersten und letzten Ferienwoche das Sekretariat besetzt. Das Schulhaus ist während der Ferien grundsätzlich geschlossen. Wir bitten Sie, dies zu beachten. Natürlich können wir nicht alle Ihre Wünsche sofort erfüllen, aber wir versuchen, Ihre Anliegen so schnell wie möglich in Ihrem Sinne zu erledigen.

An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihrem Praxispersonal. Wir wünschen Ihnen allen eine gute Zeit und viel Erfolg.

Sekretariat:
Helene Mayr, Beate Schoppa
Marion Fürmann

Hilfe im richtigen Moment

Bayerische Zahnärzte spenden 11.000 Euro für Erdbebenopfer in Italien

→ Pressemitteilung KZVB_Die bayerischen Zahnärzte haben spontan rund 11.000 Euro für die Erdbebenopfer in Italien bereitgestellt. Die Spendenaktion wurde bei der Vertreterversammlung (VV) der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) am 25. Mai durch Spenden der Delegierten, Ehrenamtsträger und Mitarbeiter gestartet und soll in den nächsten Wochen fortgesetzt werden.

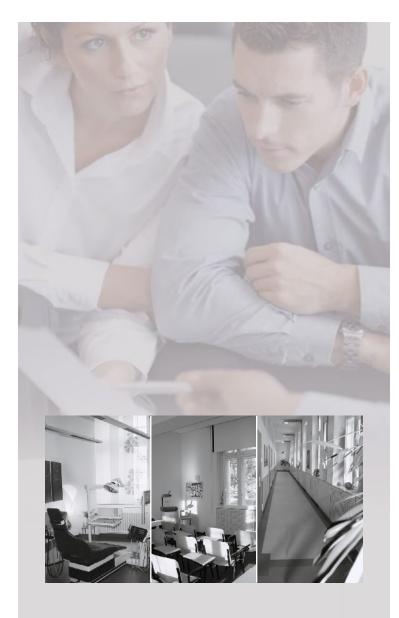
Auslöser der Aktion war ein erschütternder Bericht der Zahnärztin und VV-Delegierten Dr. Alexandra Reil. Sie ist der Region im Erdbebengebiet sehr verbunden und reiste unmittelbar nach der Vertreterversammlung selbst in die Stadt San Felice sul Panaro, Emilia Romagna, um die ersten Spenden persönlich zu übergeben. "Das Leid der Opfer ist größer als es die Medienberichte in Deutschland vermuten lassen", berichtet sie aus dem Erdbebengebiet. "Fast alle Menschen schlafen aus Angst vor den ständigen Nachbeben und der Einsturzgefahr ihrer Häuser im Freien. Viele Opfer starben an Herzversagen aufgrund von Panikattacken", so Reil. Derzeit fehlt es in der Region an fast allem. Sogar bei der Versorgung mit Lebensmitteln kommt es noch zu Engpässen. Reil erzählt von einem Bäcker, der für ein Brot zehn Euro verlangt hat. "Die Hilfe der bayerischen Zahnärzte kam gerade im richtigen

Moment. Wir konnten damit ein Lächeln in die Gesichter der Menschen zaubern und geben ihnen neue Hoffnung. Durch dieses Zeichen unserer Solidarität fühlen sie sich weniger im Stich gelassen", so Reil. Der KZVB-Vorsitzende Dr. Janusz Rat verweist darauf, dass die bayerischen Zahnärzte immer wieder bei Katastrophen helfen. So haben die 9.600 Mitglieder der KZVB nach dem Tsunami in Japan über 100.000 Euro gespendet. Die Bankverbindung für die Italien-Hilfe lautet:

Spendenkonto der bayerischen Zahnärzte

- · Deutsche Apotheker- und Ärztebank
- · Empfänger: KZVB
- Verwendungszweck: Erdbeben Norditalien
- BLZ: 300 606 01
- Kontonummer: 180 112 6172

Quelle: KZVB vom 31.5.2012



089-72 480 304

DAS FORTBILDUNGSZENTRUM des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Jessica Lindemaier, Tel.: 089-72 480 304, Fax: 089-723 88 73, jlindemaier@zbvmuc.de

zbv münchen fortbildung 2012

Der Prophylaxe Basiskurs – Die Basis für Prophylaxe

Prophylaxe, das Zentrum der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: PAss, ZMP und DH. Hierfür bietet der Prophylaxe Basiskurs einen spannenden, aber auch notwendigen Einstieg: Machen Sie dann wirklich weiter, haben Sie nichts verloren – die PAss und die ZMP bauen auf dieser Grundlage auf. Dem ZBV-München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe-Basiskurs wiederspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: "Reden ist gut, machen ist besser".

Röntgenkurs – 10 Stunden (zahnärztliches Personal)

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie – zeitnah – dies in einem 10-stündigen Kurs nachholen.

Referenten: Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner Gebühr: 130 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen Kursort: Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung: Mittels Anmeldeformular unter Angabe

der Kursnummer

Termine 2012: jeweils von 9:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 3007 02.11.2012

Röntgen – Aktualisierung (zahnärztliches Personal)

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre "Kenntnisse im Strahlenschutz" alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten: Dr. Cornelius Haffner Gebühr: 25 €, inklusive Zertifikat

Kursort: Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude,

Fallstraße 34, 81369 München

Anmeldung: Mittels Anmeldeformular unter Angabe

der Kursnummer.

Röntgenbescheinigung bitte einsenden

www.zbvmuc.de

Termine 2012: jeweils 14:00 bis 16:45

Kurs-Nr. 3005 28.11.2012 Kurs-Nr. 3008 12.09.2012

ZMP, DH

Mögliche Anbieter für weitere Aufstiegsfortbildungen in alphabetischer Reihenfolge:

www.eazf.de, www.fa-dent.de, www.zbv-oberbayern.de

fortbildung zahnärztliches personal

Prophylaxe Basiskurs (zahnärztliches Personal)

Dieser Kurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich. Der Kurs ist genau abgestimmt auf die Anforderungen weiterer Aufstiegsfortbildungen (PAss, ZMP), bietet jedoch für sich alleine eine perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in der Praxis.

→ KURSINHALTE

Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

ightarrow PRAXIS

- Häusliche Mundhygiene:
 - Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

Referenten:

Prof. Dr. Christoph Benz, Ulrike Schröpfer, Martha Holzhauser, Karin van Hulst

Gebühr:

490€

inkl. Skript, Mittagessen, Kaffeepausen, Prüfung

Kursort:

Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:

Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Termine 2012:

jeweils Dienstag bis Sonntag, 8:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 2009 04.12. - 09.12.2012

PAss – Prophylaxeassistentin (zahnärztliches Personal)

Die ProphylaxeAssistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem eigenständigem Titel. Der Vorteil besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was in der Prophylaxe relevant ist.

ightarrow Kursinhalte

Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supraund subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

ightarrow PRAXIS

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: "PZR" (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl),
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

Referenten:

Dr. Cornelius Haffner, Dr. Sonja Benz, Martha Holzhauser, Karin van Hulst

Gebühr:

800 €, inkl. Skript, Instrumente, Vollverpflegung und Prüfungsgebühr

Kursort:

Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:

Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2012:

jeweils Freitag bis Sonntag, 9:00 bis 17:00

Kurs-Nr. 2011 05.10. - 07.10.2012

19.10. - 21.10.2012 14.12. - 16.12.2012

!!! Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates, ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses

fortbildung zahnärztinnen/zahnärzte

Compact-Curriculum Endodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten:

Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner, Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. H. W. Hermann, Dr. S. Höfer, V. Bürkle

Gebühr:

1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:

VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:

Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 55 Fortbildungspunkte

Termine 2012:

jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Neue Termine folgen in Kürze

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

→ KURSINHALTE

Der Kurs umfasst umfasst 5 Thementage: Histologie, Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung

→ ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN

- Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt)
- Kollegiales Abschlussgespräch

Compact-Curriculum Parodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten:

Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny , Dr. C. Hardt, U. Schröpfer, Dr. D. Steinmann, Dr. P. Wöhrl

Gebühr:

1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort

Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung

Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

 $\hbox{Kursbewertung: } \textbf{65 Fortbildungspunkte}$

Termine 2012:

jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88010 23.07. – 27.07.2012

Kurs-Nr. 88011 22.10. - 26.10.2012

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung relevanter Behandlungskonzepte, von der Diagnosestellung bis zum Lappen-Design, vom Schallschwinger bis zur photodynamischen Therapie. Die Kursteilnehmer setzen die Theorie unmittelbar in die Praxis um.

ightarrow Kursinhalte

Der Kurs umfasst 5 Thementage: Anatomie – Pathogenese – Wechselwirkung systemischer Erkrankungen – Befundung – Initialtherapie – nicht-chirurgische/chirurgische Verfahren (regenerativ, mukogingival, Furkation) – Reevaluation, Behandlung Periimplantitis, Abrechnung, Instrumenteneinsatz, OP-Verfahren am Schweinekiefer

→ ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN

- Darstellung eines dokumentierten Patientenfalles aus der eigenen Praxis
 (Dokumentationsanleitung wird nach der Anmeldung zugeschickt).
- Kollegiales Abschlussgespräch

Röntgenkurs – Aktualisierung (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten: Prof. Dr. Christoph Benz

Gebühr: 35 €, inkl. Kammmerskript, Prüfung und Zertifikat

Kursort:

Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstraße 34, 81369 München

Anmeldung:

Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2012: jeweils von 17:00 bis 19:45

Kurs-Nr. 4003 28.11.2012

Wer die Röntgenfachkunde 2007 erworben hat, müßte sie in diesem Jahr aktualisieren. Es sind keine weiteren Unterlagen notwendig.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Cornelius Haffner unter der E-Mailadresse haffner@teamwerk-deutschland.de zur Verfügung.

12_zahnärztlicher anzeiger_13/12 www.zbvmuc.de



Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land

Fallstr. 34, 81369 München Tel.: 089-72480-304, Fax: 089-7238873 E-Mail jlindemaier@zbvmuc.de

Anı	meldung	
	Hiermit melde/n ich/wir des ZBV München Stadt	mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung und Land an:
Ku	rs-Nr./Kursbezeichnung:	
Re	chnungsadresse	□ Praxisanschrift □ Privatanschrift
Na	me Kursteilnehmer/in	
Ad	resse Kursteilnehmer/in	
Na	me/Adresse der Praxis	
Tel	efon/Telefax der Praxis	
F-N	∕lail	
Bez	zahlung	
	frühestens vier Wochen v	/wir Sie bis auf Widerruf, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühr/en or Kursbeginn zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen: Privatkonto
Ko	ntoinhaber	
Ko	nto-Nummer/ BLZ	
Ва	nk	
	lch/wir werde/n die fällig	en Kursgebühren spätestens vier Wochen vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.
Anl	age	
D	ie Anmeldung ist nur verb	indlich, wenn die jeweiligen Anlagen beigefügt werden:

(gilt nur für zahnärztliches Personal)

- Prophylaxe Basiskurs: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie
- PAss Prophylaxeassistentin: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxebasiskurs in Kopie
- Röntgenkurs (1-tägig): Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
- Aktualisierung Röntgen: Röntgenbescheinigung in Kopie

Datum/Unterschrift/Stempel

Montagsfortbildung

- → Veranstaltungsort: Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal, Fallstraße 34, 81369 München
- → Diese Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos.
- → Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- → Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Prof. Dr. Christoph Benz, Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München

→ Die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München ist eine Fortbildungsreihe mit langer Tradition. In einem Jahr finden an fünfzehn Montagen außerhalb der Schulferien Referate hochkarätiger Wissenschaftler statt, die sich mit verschiedenen Themen der Zahnmedizin beschäftigen.

Vier Themengruppen werden dabei unterschieden: Parodontologie, Kieferorthopädie, zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie sowie restaurative Zahnmedizin.

Der Bereich Kieferorthopädie wird mit 3 bis 4 Terminen von Frau Prof. Dr. Rudzki-Janson, emeritierte Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie in München, organisiert. Für den Bereich zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie zeichnet Prof. Dr. Herbert Deppe verantwortlich. Die Montagsfortbildungen finden im großen Hörsaal des Gebäudes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) in der Fallstr. 34 statt. Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr c.t., das Ende einschließlich einer Diskussion liegt etwa um 21:30 Uhr. Der Besuch einer Veranstaltung erfolgt offen ohne Anmeldung. PKW-Parkplätze sind vor dem Haus in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso ist die S-Bahn-Station "Mittersendling" (S7, S20, S27) leicht zu Fuß erreichbar. Am Ende eines Referats erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit der Ausweisung von zwei Fortbildungspunkten.

Dr. Cornelius Haffner und Prof. Dr. Christoph Benz

• Veranstaltung für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Bereich: Arbeitskreis für Kieferorthopädie

Thema: Zahnunterzahl im Frontzahnbereich bei Jugendlichen:

Drei Therapieoptionen im Vergleich

Termin: 02. Juli 2012, 20:00 Uhr

Referent: Univ. Prof. Dr. Adriano Crismani, Ordinarius

Leiter der Universitätsklinik für Kieferorthopädie

Medizinische Universität Innsbruck

Bereich: Arbeitskreis für Chirurgie

Thema: Probleme und Risiken einer Bisphosphonat-Dauertherapie

bei zahnärztlichen und oralchirurgischen Eingriffen

Termin: 24. September 2012, 20:00 Uhr

Referent: Prof. Dr. Dr. Farmand,

Chefarzt Klinikum Nürnberg

Bereich: Arbeitskreis für Zahnerhaltung

Thema: Alternative Amalgam?
Termin: 08. Oktober 2012, 20:00 Uhr

Referent: Univ.-Prof. Dr. Dr. Franz-Xaver Reichl,

Walther-Straub-Institut für Pharmakologie und Toxikologie der LMU und Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der LMU

Bereich: Arbeitskreis für Kieferorthopädie

Thema: 3-D Technologien in der Kieferorthopädie –

Standortbestimmung und Zukunftsvisionen

Termin: 22. Oktober 2012, 20:00 Uhr

Referent: Dr. Florian Gebhart,

Kieferorthopädische Fachpraxis in München

Bereich: Arbeitskreis für Zahnerhaltung

Thema: Wie steht 's um die Aktualität meiner prothetisch-restaurativen

Versorgungskonzepte

Termin: 10. Dezember 2012, 20:00 Uhr Referent: Univ.- Prof. Dr. Gerwin Arnetzl.

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Graz

Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt. Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik "Fortbildung" gebucht werden. Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei

· Ruth Hindl,

Grafrather Str. 8, 82287 Jesenwang

Tel.: 08146-997 95 68, Fax.: 08146-997 98 95, rhindl@zbvobb.de

•	Seminare für Zahnärztinnen/Zahnärzte			
1)	Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz	Fr. 27.07.2012 Fr. 18.07.2012 Fr. 12.10.2012 Sa. 07.07.2012 (im Rahmen der Somm	19.00 bis 22.00 Uhr 19.00 bis 22.00 Uhr 19.00 bis 22.00 Uhr 7.45 bis 11.30 Uhr perfortbildung)	80999 München-Allach 83607 Großhartpenning 80999 München-Allach 83022 Rosenheim
•	Seminare für zahnärztliches Personal			
2)	"Prophylaxe Basiskurs"	26.10 30.11.2012 25.01 02.03.2012		80999 München/Allach 85077 Manching/Oberstimm
3)	Aufstiegsfortbildung zur ZMP	Baustein 1: Baustein 2.1: Baustein 2.3: Baustein 2.2:	Beginn 19.04.2012 Beginn 11.07.2012 Beginn 15.11.2012 Beginn 05.12.2012	80999 München/Allach 80999 München/Allach 80999 München/Allach 80999 München/Allach
4)	1-Tages-Röntgenkurs (10 Std.)	Sa. 04.08.2012	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München/Allach
5)	3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.) 2012	Sa./Fr./Sa. 30.06./06.07.2012 14.07.2012	09.00 bis 17.00 Uhr	80999 München-Allach
6)	Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz	Mi. 18.07.2012 Fr. 14.09.2012 Sa. 15.09.2012 Fr. 21.09.2012 Fr. 05.10.2012	16.00 bis 19.00 Uhr 16.00 bis 19.00 Uhr 10.00 bis 13.00 Uhr 16.00 bis 19.00 Uhr 16.00 bis 19.00 Uhr	83607 Großhartpenning 82362 Weilheim 85101 Lenting 83024 Rosenheim 86928 Hofstetten
7)	Kompendium ZFA: Block II/Teil 3 Kombi-ZE	Sa. 29.09.2012 Sa. 13.10.2012 Sa. 20.10.2012	9.00 bis 18.00 Uhr 9.00 bis 18.00 Uhr 9.00 bis 18.00 Uhr	82309 Prien 82211 Herrsching 80999 München-Allach
8)	Kompendium ZFA: Block III/Teil 1 Chirurgie, Implantologie I	Sa. 17.11.2012	9.00 bis 18.00 Uhr	82309 Prien
9)	Kompendium ZFA: Block II ZE Vertiefung + Prüfung I	Sa. 24.11.2012	9.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
10)) Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis	Kurstermine nach Vere	inbarung	

Prüfungen für Zahnmedizinische Fachangestellte 2012

Sommerabschlussprüfung 2012

Termin: Mittwoch, 20.06.2012

Ort: Berufsschule für

Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München

• Die Prüfungsgebühr beträgt 195,00 €

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den

ZBV Oberbayern,

Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München

Tel.: 089 - 79 35 58 80

Sommerabschlussprüfung 2012 – Zeitplan

Mittwoch, 20.06.2012

08.30 - 10.00 Uhr: Bereich Behandlungsassistenz

(einschließlich Röntgen)

10.00 - 11.00 Uhr: Bereich Praxisorganisation und -

verwaltung

11.00 - 11.45 Uhr: Pause

11.45 – 13.15 Uhr: Bereich Abrechnungswesen

13.15 – 14.00 Uhr: Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde

Die Aufgabensätze für die Bereiche Behandlungsassistenz und Praxisorganisation und -verwaltung werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 8.30 – 11.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Behandlungsassistenz zu beginnen.

Die Aufgabensätze für die Bereiche Abrechnungswesen und Wirtschafts- und Sozialkunde werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 11.45 – 14.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Abrechnungswesen zu beginnen.

Bekanntgabe von Terminen zur Sommerabschlussprüfung

20.06.2012 Mittwoch Abschlussprüfung – Schriftlicher Teil – (Zeitplan siehe Aushang!)

Handy-Verbot!

· Taschenrechner nicht vergessen!

· Personalausweis mitnehmen!

• Prüflinge erhalten "Terminzettel" zur Vorlage für den/die Ausbildende/n

21.06.2012 bis 06.07.2012

Abschlussprüfung – Praktischer Teil – Der genaue Termin und die Uhrzeit werden amTag der schriftlichen Prüfung ausgehängt.

19.07.2012 Donnerstag, ab 09:00 Bekanntgabe der Prüfungsnoten und Einweisung in die mündl. Ergänzungsprüfung (= Pflichttermin)

 Genauer Zeitplan, gestaffelt nach Prüfungsnummer, ist dem "Terminzettel" zu

• Dieser Tag ist nicht Ausbildungsende!

20.07.2012 bis 24.07.2012

24.07.2012 Dienstag, 14:30 Abschlussprüfung – Mündliche Ergänzungsprüfung

Abschlussfeier (= Pflichttermin)

entnehmen

 Ausgabe der Abschluss- bzw. Entlasszeugnisse der Schule

 Ausgabe der Urkunden und Prüfungszeugnisse der Bayerischen Landeszahnärztekammer

 Ausgabe der Röntgenbescheinigungen Dieser Tag ist das Ende Ihrer Ausbildung

Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu er folgen.

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

12.30 Uhr bis 16.00 Uhr 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Freitag

Jessica Lindemaier

Tel.: 72480-304, E-Mail: jlindemaier@zbvmuc.de

- Fragen zur Mitgliederbewegung
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- · Berufsbegleitende Beratung
- Terminvereinbarung
- Berufsrecht/sonstige Fragen

Oliver Cosboth

Tel.: 72480-308, E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de

- Helferinnenausbildung und Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

Kerstin Birkmann

Tel.: 72480-311, E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de

Buchhaltung

Montag bis Donnerstag

09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem Internetportal. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Änderung von Bankverbindungen, Anschriften, Tätigkeiten

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.

Am einfachsten per FAX unter 089 -723 88 73

Referat berufsbegleitende Beratung

 Terminabsprachen über das Büro des ZBV München, Fallstr. 34, 81369 München, Tel.: 72 480 304 – Frau Jessica Lindemaier

Dr. Michael Gleau,

Referent für berufsbegleitende Beratung

Mitgliedsbeiträge

Am 01.04.2012 war der Mitgliedsbeitrag für das II. Quartal 2012 fällig.

Quartalsbeiträge für den ZBV München

Gruppe 1A 2A 2B 3A 3B 3C 3D 5 ZBV/€ 82,- 23,- 18,- 82,- 82,- 23,- 23,- 23,-

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.

Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.

Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München Kto.-Nr. 1 074 857, BLZ 300 606 01

Impressum

Herausgeber Zahnärztlicher Bezirksverband

München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts, 1. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich 2. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480304

Chefredaktion Dr. Peter Scheufele,

Sportplatzstr. 11, 85716 Unterschleißheim, E-Mail: kontakt@drscheufele.de

Co-Redakteur: Dr. Sascha Faradjli,

Kaiser-Ludwig-Platz 6, 80336 München,

E-Mail: faradent@web.de

Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Schriftleitung, nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Padaktion keine Haffung

Redaktion keine Haftung.

Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Verlag, Herstellung,Vertrieb Werbeservice & Offset

Kreuzer GmbH

Hans-Pinsel-str.10b, 85540 Haar, Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523, E-Mail: info@kreuzermedia.de.

www.kreuzermedia.de

Titelgestaltung/Layout GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink

Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 8

vom Juli 2011 gültig.

BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.

Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft \bigcirc 2,70 zzgl. MwSt.

und Versandkosten.

Jahresabonnement € 60,- zzgl. MwSt. und

Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare.

Erscheinungsweise: alle 14 Tage

(Doppelnummer Januar und August). ISSN 0027-3198

Notdienst und Bereitschaftsdienst 2013

EILT!

Notdienst

Die Bezirksstelle München Stadt und Land wird Ende Juni 2012 den Notdienst und den täglichen zahnärztlichen Bereitschaftsdienst für das Jahr 2013 einteilen.

Zur Teilnahme am zahnärztlichen Notdienst sind grundsätzlich alle Vertragszahnärzte ohne Begrenzung auf ein bestimmtes Lebensalter verpflichtet. Zahnärzte, die wiederholt an Wochenenden durch eine ehrenamtliche Tätigkeit in einer zahnärztlichen Berufsorganisation beansprucht sind, können auf Antrag vom Notdienst befreit werden. Dies gilt auch für andere Vertragszahnärzte für Zeiten nachweisbarer Erkrankung, solange der Betreffende auch werktags keine Praxis ausüben kann. Über die Befreiung entscheidet die Bezirksstelle. Kolleginnen und Kollegen, die im Laufe des Jahres 2013 ihre Praxis aufgeben oder verlegen sind verpflichtet, dieses der Bezirksstelle München Stadt und Land mitzuteilen, sonst muss für die Weitergabe des Notdienstes selbst gesorgt werden.

Wir bitten, die Befreiungsanträge sowie die Mitteilung über Beendigung oder Verlegung der Praxis bis 30. Juni 2012 bei der Bezirksstelle München Stadt und Land einzureichen.

Auch wenn Sie öfter als es nach der Notdienstordnung Pflicht ist, zum zahnärztlichen Notdienst eingeteilt werden möchten, bitten wir um schriftliche Mitteilung. Dauer und Ausgestaltung des Notdiensttages regelt die Notdienstordnung vom 17.03.1999 (blaue Vertragsmappe B II/7).

Bereitschaftsdienst

Wenn Sie an einer Teilnahme für 2013 von 19:00 Uhr bis 23:00 Uhr interessiert sind, bitten wir um Ihre Anmeldung bis 30. Juni 2012. Bitte geben Sie uns die Zeiten an, in denen Sie, zum Beispiel wegen Urlaub, verhindert sind. Es können jedoch nicht die gesamten Schulferien ausgeschlossen werden. Der tägliche Bereitschaftsdienst wird auch an Feiertagen durchgeführt, für die erfahrungsgemäß weniger Kollegen bereit stehen. Um eine gerechte Einteilung vornehmen zu können, müssen wir uns vorbehalten, auch einen Feiertag einzuteilen, wenn dieser auf den gewünschten Wochentag fällt. Falls wir mehr Anmeldungen erhalten als nötig, müssen wir leider alle teilnehmenden Kollegen prozentual kürzen und eventuell angegebene Wunschtermine streichen.

Wir bitten um Ihr Verständnis und bedanken uns herzlich für den reibungslosen Ablauf des Bereitschaftsdienstes, der bisher nie Anlass zu Klagen von Seiten der Patienten gab.

Dr. Dr. Ursula Frenzel, Vorsitzende der Bezirksstelle ZA Paulus Nowak, stv. Vorsitzender der Bezirksstelle

Notfalldienste der Zahnärzte

Ab sofort gibt es das neue Notdienstportal der bayerischen Vertragszahnärzte:

www.notdienst-zahn.de

Auf der Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung am Wochenende und an Feiertagen für den zahnärtzlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Notfalldienst (ab 1. Januar 2010) jeweils von 10.00 bis 12.00 und 17.00 bis 19.00 Uhr. Der tägliche Bereitschaftsdienst auch am Wochenende von 19.00 bis 23.00 Uhr. Von 12.00 bis 17.00 Uhr muss seitens des Notfallzahnarztes Telefonbereitschaft bestehen. Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

· Notfalldienst München Mitte

23./24.06.2012	Dr. Jens Gottschalk, Pacellistr. 2
30.06./01.07.2012	Dr. Joachim Erger, Utzschneiderstr. 7
07./08.07.2012	Dr. Heinz-Werner Sanner,
	Sendlinger-Tor-Platz 7

· Notfalldienst München Ost

23./24.06.2012	Dr. Otmar Rauscher, Denninger Str. 170
30.06./01.07.2012	Dr. Richard Bader, Elektrastr. 6
07./08.07.2012	Dr. Franz Schlamminger,
	Wasserburger Landstr. 217

Notfalldienst München West

23./24.06.2012	Dr. Maximilian Patrick Grosse,
	Notburgastr. 10
30.06./01.07.2012	Dr. Dr. Stefan Michel, Gleichmannstr. 5b
07./08.07.2012	Dr. Gotthard Wiedemann, Pfettenstr. 3

Notfalldienst München Süd

23./24.06.2012	Dr. (H) Norbert Moldovan, Allgäuer Str. 1
30.06./01.07.2012	ZA Mohammad Motavassel,
	Passauer Str. 36
07./08.07.2012	ZÄ Martina Jordan, Humboldtstr. 3

Notfalldienst München Nord

23./24.06.2012	ZA Michael Hodbod, Leopoldstr. 17
30.06./01.07.2012	ZA Christian Betzl, Osterwaldstr. 79
07./08.07.2012	ZA Christian Sitek, Moosacher Str. 58c

Notfalldienst Land Südost

23./24.06.2012	ZA Stefan Ertl,
	Rosenheimer Landstr. 75b, Ottobrunn
30.06./01.07.2012	ZÄ Sabine Kohler,
	Wolfratshausener Str. 2, Sauerlach
07./08.07.2012	Dr. (IM Temeschburg) Henriette Stieber,
	Johann-Strauß-Str. 6, Unterhaching

Notfalldienst Land Nordost

23./24.06.2012	Dr. Otmar Rauscher, Denninger Str. 170
30.06./01.07.2012	Dr. Richard Bader, Elektrastr. 6
07./08.07.2012	Dr. Ralf Pammersperger, Erdinger Str. 7,
	Aschheim

Notfalldienst Land Nord

23./24.06.2012	Dr. Rudolf Uhl, Lindenstr. 7,
	Unterschleißheim
30.06./01.07.2012	ZÄ Isabella von Bukowski,
	Robert-Bosch-Str. 24, Unterschleißheim
07./08.07.2012	ZA Sorin-Eduard Stoian,
	Pater-Kolbe-Str. 3, Unterschleißheim

anzeigenbuchung

ANZEIGENBUCHUNG online möglich unter www.zbvmuc.de

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land Fallstraße 34, 81369 München, Fax: 089-723 88 73, E-Mail: anzeigen@zbvmuc.de

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Erscheinungstermin für folgende Ausgabe/n an und wählen Sie die Rubrik, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll. Wählen Sie bitte Ihr Anzeigenformat.

Nr.14	Anzeigenschluss: 20.06.12	Erscheinungstermin:	02.07.12
Nr.15	Anzeigenschluss: 04.07.12	Erscheinungstermin:	16.07.12
Nr.16	Anzeigenschluss: 18.07.12	Erscheinungstermin:	30.07.12
Nr.17/18	Anzeigenschluss: 01.08.12	Erscheinungstermin:	13.08.12
Nr.19	Anzeigenschluss: 22.08.12	Erscheinungstermin:	03.09.12

Termine werden regelmäßig aktualisiert und können vorab unter www.zbvmuc.de eingesehen werden.

 \square Stellengesuch \square Stellenangebot \square Verschiedenes

Mediadaten und Preise										
Größe	Stellengesuch	andere Rubriken								
□ 85 x 30 mm	69,00€	105,00€								
□ 85 x 47 mm	99,00€	140,00€								
□ 85 x 64 mm	119,00€	159,00€								
□ 85 x 81 mm	149,00€	195,00€								
□ 85 x 98 mm	169,00€	229,00€								
□ 85 x 115 mm	188,00€	250,00€								
□ 85 x 132 mm (1/4)	208,00€	278,00€								
□ 175 x 132 mm (1/2)	-	439,00€								
\Box 175 x 268 mm (1/1)	-	697,00€								

	Sonderplatzierung
	Umschlagseite 2 oder 4, +20%
	Chiffre 15,00 €
	Farbaufschlag 4c Anzeigen +50% (Standard sw)
	Andere, individuelle Schriftart +10%
	Autorkorrekturen 65 €/Std.
	Logoplatzierung 15,00 €
	Korrekturabzug 5,00 €
Alle	Preise zuzüglich 19% MwSt.

Bei nicht angefordertem oder termingerecht freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.

	_						_	ntext Anzei					nale [·]	Textu	ımfa	ng 1	80 Z	eiche	en, be	ei ma	ıxima	l 6 Ze	eilen	betr	ägt.
Kuı	nder	nnar	ne/K	d.Nr	:																				
Adr	esse	е																							
E-Mail/Telefon																									

Die Bezahlung erfolgt per Lastschrift. Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, den von mir/uns zu entrichtenden Anzeigenpreis zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

KtNr.:/BLZ Datum/Unterschrift